



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

ZI. LE.4.2.4/0100-RD 3/2017

Wien, am 8. Mai 2017

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Erwin Angerer, Kolleginnen und Kollegen vom 03.04.2017, Nr. 12708/J, betreffend Toxizität in Heu und Vergleichsprodukten

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Erwin Angerer, Kolleginnen und Kollegen vom 03.04.2017, Nr. 12708/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 14:

Fragen, die das Lebensmittelrecht betreffen, fallen in den Vollzugsbereich der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen.

Zu den Fragen 15 bis 17:

Auf der Weide bzw. in der freien Natur enthalten die Pflanzen, die Toxine enthalten, Bitterstoffe, die ihnen auch als Schutz vor Fraßfeinden dienen und somit von Weidetieren kaum aufgenommen werden.

Seitens verschiedener Institutionen, wie insbesondere der höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt Raumberg-Gumpenstein (HBLFA) oder der ARGE Grünland und Viehwirtschaft, werden die Landwirtinnen und Landwirte aktiv betreffend giftiger Pflanzen, deren Vorkommen, Ausbreitung, Vorbeugung etc. sensibilisiert.

Der Bundesminister



